

ERGOTHERAPIE

Ziele der Ergotherapie sind eine selbständige Alltagsgestaltung, eine größtmögliche Selbstständigkeit und Autonomie sowie das Teilhaben am Leben mit all seinen Perspektiven und Herausforderungen.



Folgende Angebote im Bereich der Ergotherapie stehen zur Auswahl:

- Flechtarbeiten mit Peddigrohr
- Einfache Laubsägearbeiten
- Kreatives Malen
- Handarbeiten und Arbeiten mit Speckstein
- Übungen zur Konzentration, Aufmerksamkeit und Achtsamkeit



ANSPRECHPARTNER



CHEFARZT

Dr. med. MARC WARNECKE, M. Sc., MHBA
m.warnecke@krankenhaus-prignitz.de

SEKRETARIAT

Tel.: 03876 30-3201
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Notfallbehandlung rund um die Uhr durch den diensthabenden Arzt

STATION

Telefon: 03876 30-3835

KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ
GEMEINNÜTZIGE GMBH
Dobberziner Str. 112 • 19348 Perleberg



PSYCHIATRIE I GERONTOPSYCHIATRIE



KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

ALLGEMEINES

Die Station Psych1 gehört zur Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Behandelt werden hier Patienten ab dem 65. Lebensjahr mit psychiatrischen Erkrankungen wie z. B. Depression, Demenz.

Unsere Station verfügt über 18 stationäre Betten. Sie ist mit 7 Zweibett- und 4 Einbettzimmern mit teilweise integriertem Waschbereich ausgestattet.

Für pflegebedürftige Patienten stehen ein großes behindertengerechtes Bad mit geräumigen Duschen zur Verfügung.



Die Station ist auf die Besonderheiten und Bedürfnisse älterer Menschen eingestellt, so z. B. Sessel, Sofa, Sturzbett, Rollatoren und Gesellschaftsspiele.

Wir arbeiten im multiprofessionellen Team. Dazu gehören Ärzte, Psychologen, Pflegepersonal, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Sozialarbeiter.

THERAPIESCHWERPUNKTE

Neben der medikamentösen Behandlung, sind die intensive Betreuung und ein tagesstrukturierendes Therapieangebot (z. T. in eigenen Therapieräumen) die Schwerpunkte unserer Station. Regelmäßige Spaziergänge und Beschäftigungen sind fester Bestandteil der Behandlung.



Die Pflegekräfte in der Psychiatrie sind zuständig für die fachgerechte umfassende, geplante Pflege des psychisch Erkrankten. Berücksichtigt werden die psychischen, sozialen und kulturellen Aspekte und die Situation des Einzelnen und der Familie.



THERAPIEFORMEN

- Einzel- und Gruppengespräche
- Sozialtherapeutische Maßnahmen
- Psychoedukation
- Angehörigengespräche
- Ergotherapie
- Konzentrations- und Gedächtnistraining
- Sturzprophylaxe
- Sportliche Aktivitäten im Rahmen der stationären Möglichkeiten
- Wochenrückblick (Infoaustausch zwischen Patient und Personal)
- Lebenspraktisches Training
- Einzelausgänge, Gruppenausgänge in Begleitung des Pflegepersonals und der Therapeuten
- Belastungsausgänge
- Musik- und Bewegungstherapie

